

Weiterbildung 2026/2027

Somatische Trauma-Arbeit STA®





Irena Brehm Tüscher
Transaktionsanalytikerin CTA, Trauma-Therapeutin STA®, Dipl. Körpertherapeutin, Zertifizierte ZRM®
Trainerin, PSI-Kompetenzberaterin,
Dipl. Pflegefachfrau Psychiatrie,
Heilpraktikerin NVS. Im Sommer 2002
hat sie das ist-Institut für Somatische
Trauma-Arbeit gegründet.

Somatische Trauma-Arbeit STA® -Weiterbildung für Fachpersonen

Diese Weiterbildung richtet sich an Therapeut:innen und Berater:innen, die Trauma nicht nur theoretisch verstehen, sondern sicher, körperorientiert und neurobiologisch fundiert begleiten möchten.

Seit über 25 Jahren vermittele ich somatische Trauma-Arbeit in einer klar strukturierten, praxisnahen Form. Der Weg beginnt mit der Neurobiologie des Gehirns und Nervensystems - als Grundlage für jedes weitere therapeutische Handeln. Darauf aufbauend arbeiten wir mit klaren Verträgen, Grenzarbeit, Ressourcenstärkung, Trauma, Amnesie und Dissoziation.

Du lernst körperorientierte Interventionen, Schockbehandlung (eine von mir entwickelte Methode), energetische Psychologie, Klopfakupunktur, Eye-Movement-Work, Entwicklungspsychologie, Bindungsforschung sowie Innere-Kind-Arbeit. Auch sensible Themen wie sexuelle Ausbeutung und Geburtstrauma werden differenziert und achtsam vermittelt.

Diese Weiterbildung stärkt deine therapeutische Sicherheit, dein limbisches Verständnis - und deine Fähigkeit, Klient:innen auch in hochbelasteten Zuständen professionell zu begleiten.

ist-institut gmbh

Neumarkt 8 | 8400 Winterthur
info@ist-institut.ch | www.ist-institut.ch
+41 79 281 00 95

Daten STA® 2026/2027

Grundkurs Modul 1 bis 5 neurobiologisches Grundlagenwissen und Behandlung von Schocktrauma

Modul 1	25. bis 27. September
Modul 2	30. Oktober bis 1. November
Modul 3	4. bis 6. Dezember
Modul 4	15. bis 17. Januar 2027
Modul 5	26. bis 28. Februar

Aufbaumodule Modul 6 bis 10 Entwicklungstrauma und innere Kind-Arbeit (IKA)

Modul 6	9. bis 11. April
Modul 7	21. bis 23. Mai
Modul 8	25. bis 27. Juni
Modul 9	13. bis 15. August
Modul 10	10. bis 12. September

Freitag	14 bis 18.30 Uhr
Samstag	10 bis 18.30Uhr
Sonntag	10 bis 14 Uhr

Leitung	Irena Brehm Tüscher
Ort	Winterthur, ist-institut, Neumarkt 8
Preis	8000 Fr. alle Module, total 160 Stunden

Zahlungsmöglichkeiten

Im Voraus mit 2% Skonto für 10 Module, Halbjährlich je 4000 Fr.
Jedes Modul einzeln 820 Fr.

Zielgruppen

Fachpersonen in Beratung, Körpertherapie, Psychotherapie, Sozialarbeit, Pflege usw.

Kleine Gruppen

- Beziehungsorientiertes Unterrichten
- Selbsterfahrung
- Transfer in das Setting der Lernenden
- Max. 12 Teilnehmer*innen

Geschichte der STA® und IEET®

STA® (Somatische Trauma-Arbeit) wurde von Irena Brehm Tüscher nach jahrelanger Erfahrung mit schwer traumatisierten Menschen entwickelt. Neue Erfahrungen werden laufend in die Module integriert. STA® beinhaltet Methoden der Trauma Therapie nach B. Rothschild, P. Levine, C. Eliacheff, ZRM® (Zürcher Ressourcenmodell), Transaktionsanalyse (TA), Bindungsforschung, EMI und IEET®.

IEET® (Integrativen Entrübungs- und Entkoppelungstechniken) vereinigen Techniken der Energy Psychology mit der Transaktionsanalyse und der somatischen Trauma-Arbeit STA®. Ziel ist die Stabilisierung und Beruhigung des traumatisierten Organismus. Dann gelingt es, die fragmentierten Erinnerungen des Traumas sowohl emotional wie auch kognitiv angemessen einzuordnen. Neue synaptische Verbindungen entstehen, die eine Veränderungen in der Gehirnstruktur bewirken.

STA® und IEET® sind geschützte und eingetragene Marken. Es gibt sechs verschiedene IEET®-Techniken.

Indikationen für STA® und IEET®

- Trauma-Folgestörungen, PTBS
- Schocktrauma
- In der Kindheit erlebte Traumatisierungen
- Chronischer Stress aus der Kindheit
- Prä- Peri- und Postnataler Stress
- Panikattacken und Angststörungen usw.

Die Teilnehmenden erhalten zu jedem Modul ausführliche, sorgfältig redigierte Unterlagen mit vielen Grafiken und Anleitungen zu den vermittelten Techniken.

Somatische Trauma-Arbeit STA®

1 Einführung in die somatische Trauma-Arbeit STA®

Neurobiologie von Stress und Trauma, Vortex-Modell, das autonome Nervensystem, implizites und explizites Gedächtnis, das limbische System, Flashbacks, Stressmodell, Somatische Marker, Techniken zum Abbau von Stress, Ressourcen stärken.

2 Richtlinien für die Trauma-Arbeit

Trauma und Amnesien, Verträge, hilfreiche körperorientierte Interventionen, Schockbehandlung, Arbeit mit Grenzen, Vorbereitung auf Trauma-Arbeit, SIBAM Dissoziationsmodell, Wut, Scham- und Schuldgefühle, Trauerprozesse.

3 Ressourcenarbeit

Aufbau einer spezifischen Ressource für die Kurs-Teilnehmenden mit Tools aus dem ZRM®-Grundkurs. Transfer dieser Tools ins Setting für traumatisierte Klienten.

4 Energetische Psychologie und IEET®

Wirksamkeit der Energetischen Psychologie, Klopfakupunkturpunkte, Ich-Zustandsmodelle (TA), Trübungen (TA), Affirmations-Klopfen und Wenn-Dann-Klopfen.

5 Behandlung von Schocktraumata mit IEET®

IEET®-Trigger-Behandlung, Desensibilisierung von Triggern, Beziehungsgestaltung, Beziehungsbedürfnisse, Verzeihungsrituale, Polyvagale Theorie von Stephen Porges.

6 Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung

IEET®-Wurzelbehandlung, Bindungstheorie (Bolwby) und Bindungsqualitäten, Behandlung von Skript-Überzeugungen bzw. Glaubenssätzen, die fünf Antreiber, Entschlüsselung der „unerhörten Geschichte“, Übertragungs-Transaktionen.

7 IEET® mit inneren Kindern

IEET®-Diagnose-Instrumente, Skript- und Bannbotschaften, Stufenmodell Erik H. Erikson, Programme, IEET®-Enttrübungsarbeit, Trauma-Arbeit nach C. Eliacheff, Double-Reality-Tapping, Indikationen und Kontra-Indikationen.

Somatische Trauma-Arbeit STA®

8 Sexuelle Ausbeutung

Täter und Perversion, Täterfamilien, Täter-Introjekte, Überlebensstrategien, Dissoziation, Symbiosemodelle (TA), heilsame Interventionen, Rehabilitation, IEET®-Trigger-Wurzelbehandlung, Geschichte und Diagnosekriterien der dissoziativen Identitätsstörung DIS.

9 STA® und Geburtstrauma

Pränatale Psychologie, Vorgeburtliche Entwicklung und Geburt, moderne Fortpflanzungsmedizin, Verlorene Zwillinge, Geburt als prägende Erfahrung, Behandlung von prä-, peri- und postnatalem Stress mit IEET®.

10 STA® und Eye Movement Work (EMW)

Basis ist die von C. und S. Andreas entwickelte Eye Movement Integration EMI-Technik, die von D. Beaulieu weiter entwickelt wurde. EMW fokussiert auf den Körper, löst traumatischen Stress auf und integriert wirkungsvoll Trauma-Fragmente.

Änderungen vorbehalten

Jedes Modul beinhaltet Theorie, Praxisbeispiele, Demonstrationen und Selbsterfahrung, wo das Gelernte geübt werden kann. Zur Vertiefung wird das Lesen ausgewählter Bücher zu wichtigen Themen empfohlen.

Achtsame Selbsterfahrung

Wer selbst die Erfahrung gemacht hat, wie schnell Stress, Ängste, Verwirrung usw. mit den Klopftechniken und anderen Tools aufgelöst werden können, weiss um den Nutzen dieser Techniken. Durch Üben entsteht Sicherheit in der Anwendung.

Informationen zur Weiterbildung finden Sie unter:
www.ist-institut.ch

Ergänzend zur Weiterbildung können Einzel- und Gruppensupervisionen gebucht werden.